

Time out im Unternehmen

Professionelle Hilfe. Das Rückgrat der österreichischen Wirtschaft sind die Klein- und Mittelbetriebe. Ihr Erfolg hängt von der Leistungsfähigkeit des Managements und der Mitarbeiter ab. Neben den fachlichen Fähigkeiten sind funktionierende Kommunikation, soziale Kompetenz und vor allem Feedbackschleifen Voraussetzung dafür. Hier finden sich regelmäßig die „Schwachstellen“ in den Betrieben: demotivierte Mitarbeiter durch schlecht organisierte Kommunikation; fehlendes Feedback, das Verluste durch Mehrarbeit verursacht; Überbelastung, die zum Burnout-Syndrom führt.

Sandkörner im Getriebe

In der Hektik des Alltags sammeln sich unbemerkt die Sandkörner im Getriebe. Erstes Knirschen wird gerne überhört, bis es zu spät ist. Krankenstände nehmen zu, „Ausschuss“ in der Produktion wie in den Dienstleistungen wird produziert.

Supervision und Coaching können hier vor der Katastrophe bewahren. Sie bieten ein „time out“ an, eine Zeit für Analyse und Reflexion, für Rückmeldung und Entwicklung.

Hilfe und Prophylaxe

Supervision bietet Mitarbeitern Klärung von Aufgaben und Funktionen, Reflexions- und Entscheidungshilfe bei aktuellen Anlässen, Unterstützung in belastenden Arbeitssituationen und Konflikten sowie Begleitung bei Veränderungsprozessen. Coaching bietet insbesondere Führungskräften Beratung in den Managementaufgaben, Impulse zur Gestaltung der Führungsrolle und der persönlichen Performance sowie Unterstützung bei Veränderungsprozessen und in Krisensituationen. Nicht zu vergessen: Mobbing- und Burnout-Prophylaxe!

Drei wichtige Punkte

Wenn Sie Supervision und Coaching in Anspruch nehmen wollen, dann sollten Sie auf drei wichtige Punkte achten:

1. Qualifikation: Verfügt die Beraterin, der Berater über einen entsprechenden Erfahrungshintergrund und eine qualitätsvolle Ausbildung?
2. Erstgespräch: Seriöse Supervisoren und Coaches erkunden in einem ersten Gespräch den Beratungsbedarf und empfehlen die passende Beratungsform.
3. Sachkompetenz: Professionelle Supervisoren und Coaches besitzen Sach- und Prozesskompetenz in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern. Überprüfen Sie, ob diese Kompetenzen mit Ihren Anforderungen korrespondieren.

„In der Hektik des Alltags sammeln sich unbemerkt die Sandkörner im Getriebe. Erstes Knirschen wird gerne überhört, bis es zu spät ist.“

WOLFGANG KNOPF, ÖVS



Jörgen Bang-Jensen
CEO One GmbH,
Wien

Als Kind wollte ich immer ... Pilot werden.

Mein letztes Geld würde ich ausgeben für ... eine gute Flasche Rotwein.

Darüber kann ich lachen ... über Politiker.

Das letzte Buch, das ich gelesen habe, war ... „Danke, ein Glas Milch“ von Herbjørg Wassmo (Titel auf dänisch: Et glas mælk, tak ... ein litauischer Roman)

In 20 Jahren werde ich ... noch glücklicher und noch klüger sein als heute.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, möchte ich ... Frieden für alle.

Das Auto, das ich fahre, ist ... ein BMW X5 und ein Smart Cabrio.

Mein größter Erfolg ... sind meine beiden Kinder.



Wolfgang Knopf, Vorsitzender
der österreichischen Vereinigung
für Supervision, www.oevs.or.at